



Von Bürgern ~ für Bürger

zugestellt durch post.at

ZVR.: 994427444

...die Alternative für eine gemeinsame Zukunft!

www.karobrunn.at * e-Mail: karobrunn@aon.at

D.-K., im Jänner 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

In der ersten Info-Aussendung 2017 wollen wir Euch über folgende Themen informieren:

- Erwin Hafner in Pension
- Parteipolitik & Machterhalt
- Gemeinde mit „vielen Chancen“
- Bevölkerungsentwicklung von 1981 bis 2016
- Tennisclub Deutsch Kaltenbrunn
- In eigener Sache

Erwin Hafner in Pension

Nach mehr als 13 Jahren an der Spitze unserer Gemeinde hat sich Erwin Hafner nun in den Ruhestand begeben. Wir von KaRo-Brunn durften vier Jahre mit ihm im Vorstand und Gemeinderat zusammenarbeiten. Selbstredend, dass wir nicht immer einer Meinung waren. Dennoch war sein Verhalten uns gegenüber immer von Wertschätzung und Menschlichkeit getragen. Wir wagen sogar zu sagen, Erwin Hafner war sicherlich der humorvollste und freundlichste Bürgermeister, den Deutsch Kaltenbrunn je hatte.

Lieber Erwin, danke für deine Bereitschaft zur Zusammenarbeit und alles Gute für deinen nächsten Lebensabschnitt!

Parteipolitik zum Machterhalt

Mit der Wahl von Andrea Reichl (Stv. SPÖ-Bezirksparteivorsitzende u. SPÖ-Ortsvorsitzende) zur ersten Bürgermeisterin im Bezirk Jennersdorf hat die Landes- bzw. Bezirks-SPÖ ihre Wunschkandidatin durchgesetzt. Nachdem der Herausforderer aus der eigenen Fraktion erkannt hat, dass er ohne Parteibuch chancenlos ist, war die Wahl nur mehr eine Pflichtübung. Helmut Gröller von KaRo-Brunn positionierte sich als Gegenkandidat und konnte immerhin beachtliche 6 Stimmen auf sich vereinigen.

Hier die Ergebnisse im Detail (stimmberechtigt waren alle GemeinderätInnen):

Andrea Reichl kam auf 12 Stimmen, *Helmut Gröller* auf 6, *Thomas Erkinger*, *Robert Wolf* auf je eine Stimme, eine war *ungültig*.

Damit soll der jetzigen Bürgermeisterin ein Startvorsprung für die heuer stattfindenden Gemeinderatswahlen verschafft werden, ein parteitaktischer Schachzug also. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass sich unter ihrer Führung namhafte Gemeindepolitiker aus dem Gemeinderat verabschiedet bzw. der SPÖ D. Kaltenbrunn die innerliche Kündigung ausgesprochen haben.

Die Bevölkerung hat jedoch noch heuer bei der Gemeinderatswahl die Gelegenheit ihrer Meinung über diese umstrittene Personalentscheidung Ausdruck zu verleihen!

Gemeinde mit „vielen Chancen“

Mit dieser Überschrift wurde unsere Gemeinde Anfang November in den „Bezirksblättern“, begleitet von Kommentaren von Ewald Kropf, 2012 auf der SPÖ-GR-Wahlkarte und Obmann des Fußballvereines D. Kaltenbrunn, vorgestellt. **In dieser Vorstellung wurde versucht, Selbstverständlichkeiten als etwas Besonderes darzustellen.**

Der Vergleich der Bevölkerungsentwicklung mit ähnlich großen Gemeinden zeigt aber (siehe Diagramme), dass unserer Gemeinde offensichtlich viele Voraussetzungen fehlen, die notwendig wären, um für die Zukunft gerüstet zu sein. **Vor allem der Vorrang parteipolitischer Interessen vor denen der Gesamtbevölkerung verhindert, „eine Gemeinde mit vielen Chancen“ zu sein.**

Verantwortlich hierfür ist

- ein überdimensioniertes und dennoch mangelhaft ausgestattetes Gemeindezentrum als Hauptbelastung unseres Gemeindebudgets.
- dass eine definierte Zukunftsstrategie fehlt und die Anpassung an die permanent sich ändernden Lebensbedingungen, z.B. Betriebsansiedelung, erneuerbare Energie, leistbares Wohnen, Breitbandinternet usw., nur unzureichend bzw. schleppend vorangeht.
- dass BürgerInnen ungleich behandelt werden (z.B. Umsetzung von Tempo 30).
- dass manche Lasten, wie z.B. Kanalbenützungsgebühren, ungerecht verteilt sind.
- dass wegen Fehlentscheidungen und ungerechter Subventionen in der Causa Thermen-Wasserverband (Kosten von ca. € 400.000.- für Anlagenerweiterung, die wir nicht benötigen) Geld für die Erschließung des Gewerbegebietes fehlt.
- dass der ungebremste Einwohnerrückgang sich sehr kritisch auf die Entwicklung der Gemeinde auswirken wird.

Trotz dieser ungünstigen Gegebenheiten gibt es Hoffnung für die Zukunft, da es vor allem wirtschaftlich leicht aufwärts geht. Denn es gibt immer mehr engagierte BürgerInnen, die sich selbstständig machen, Firmen gründen und damit notwendige Arbeitsplätze in unserer Gemeinde schaffen.

Wenn dann noch Partei-Interessen durch eine zukunftsorientierte Politik ersetzt werden, könnte die Vision einer „Gemeinde mit vielen Chancen“ tatsächlich Wirklichkeit werden!

Bevölkerungsentwicklung 1981 – 2016 (Quelle: Statistik Austria – Österreich verstehen)

Ein wesentlicher Kennwert, ob eine Gemeinde als lebens- und liebenswert angesehen wird, ist die Entwicklung der Einwohnerzahl, diese muss man jedoch für unsere Gemeinde, wie aus den nachfolgenden Abbildungen ersichtlich, als kritisch bezeichnen. Wenn man die Entwicklung unserer

Einwohneranzahlen mit der von Rudersdorf, Kukmirn oder Großwilfersdorf vergleicht, stehen wir mit Abstand am schlechtesten da! (**Abb.1**)

Besonders bedenklich ist, dass wir in den letzten fünf Jahren (-49) in etwa den gleichen Rückgang zu verzeichnen haben wie in den zehn Jahren (-59) davor (Abb.2**).**

Aufgrund der Überalterung, 21% sind 65 und älter bzw. haben Kinder bis 14 Jahre nur 12% Anteil, ist ein weiterer Rückgang vorprogrammiert bzw. eine Besserung langfristig nicht in Sicht.

Maßgeblichen Anteil an dieser kritischen Situation, in der sich unserer Gemeinde befindet, haben die Parteien, die in vergangen Jahrzehnten das Sagen hatten!

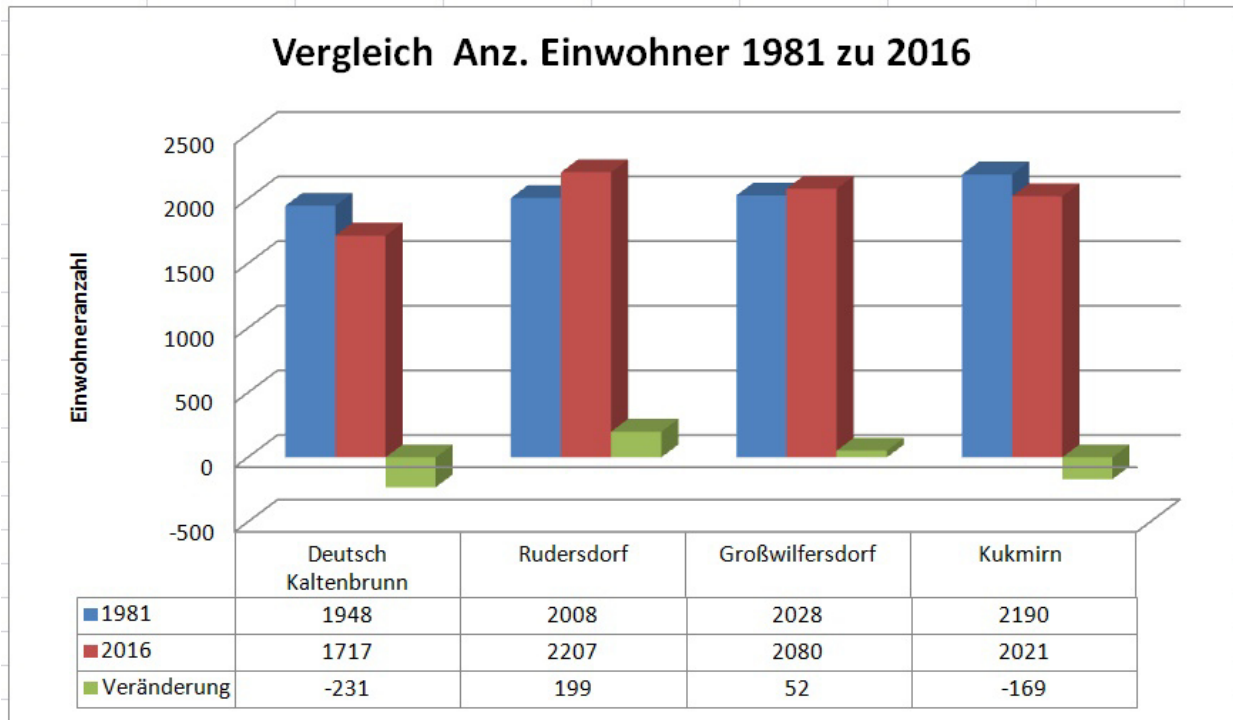


Abb.: 1

© H.Gröller

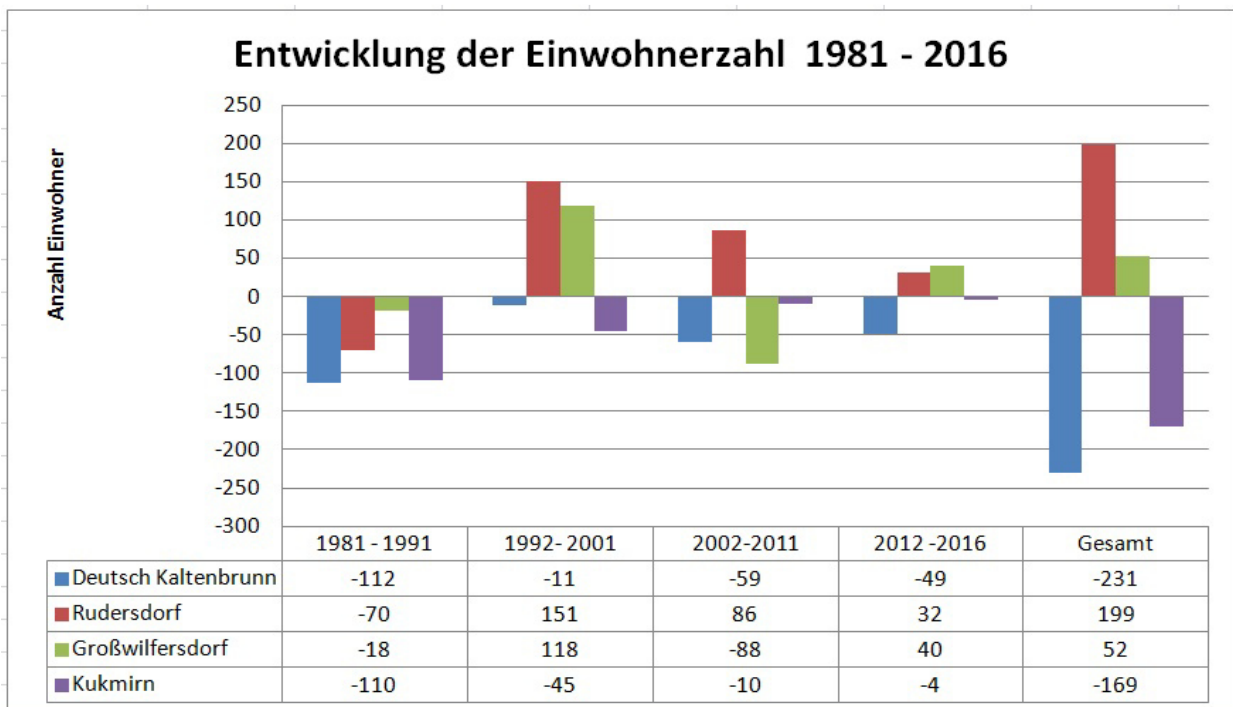


Abb.: 2

© H. Gröller

Vor den Vorhang: Tennisclub Deutsch Kaltenbrunn (www.tcdk.at)

Dieser seit 1981 bestehende Verein hat in den letzten Jahren eine bemerkenswert positive Entwicklung aufzuweisen. Besonders sportlich ist dieser Verein in unserer Gemeinde derzeit konkurrenzlos: seit 2013 jedes Jahr ein Meistertitel, das kann sich sehen lassen! Vorläufiger Höhepunkt ist der Aufstieg der Herren 45 in die zweithöchste burgenländische Spielklasse, Landesliga B! Diese Erfolge sind u.a. das Resultat einer konsequenten Nachwuchsförderung. Tenniskurse werden seit 1985 ohne Unterbrechung in den Schulferien angeboten und alljährlich von ca. 20 bis 30 Jugendlichen besucht. Ebenfalls wurde sehr erfolgreich eine Kooperation mit der Volksschule eingegangen.

Für 2017 hat sich der Verein besonders viel vorgenommen, es ist geplant in vier Spielklassen anzutreten: Einsteiger (Nachwuchs), Allgemeine Klasse, „Herren 35“ und „Herren 45“.

Wir gratulieren der Vereinsführung zu ihrer hervorragenden Arbeit und wünschen weiterhin eine positive Entwicklung des Vereines!

In eigener Sache

Als unabhängige Bewegung verfügen wir über keinen finanziellen Background wie die etablierten Parteien, die sich weitgehend über die staatliche Parteienförderung finanzieren. Damit wir Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, weiterhin wie bisher mit Informationen versorgen und Ihnen unsere Vorstellungen von zukunftsorientierter Gemeindepolitik mitteilen können, ersuchen wir Sie, uns finanziell zu unterstützen. Wir möchten Sie daher darauf hinweisen, dass es die Möglichkeit gibt, uns als Vereinsmitglied zu unterstützen.

Folgende Mitgliedsarten bzw. Beiträge/Jahr sind gemäß den Vereinsstatuten vorgesehen:

- ordentliches Mitglied € 20.-
- unterstützendes Mitglied € 30.-
- förderndes Mitglied individuelle Gestaltung

Sämtliche Informationen dazu sind unter <https://www.karobrunn.at/home/verein/> ersichtlich.

Unsere Kontodaten:

- BIC: RLBBAT2E034
- IBAN: AT78 3303 4000 0121 4642
- Verein „Pro KaRo-Brunn“

Natürlich sind Unterstützungsbeiträge auch ohne Vereinsmitgliedschaft herzlich willkommen!

Ihr Team

Pro KaRo-Brunn